

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Michael Hempel an August Hermann Francke.

Hempel, Johann Michael

Halle (Saale), 14.07.[1716]

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 191I : 29

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303801](#)

Magnifice,

28 29

insond~~ers~~ Hochgeehrtester Herr Professor,

Ich gratulire von Herzen zu dem Prorektorat der hiesigen
Friedrichs-Universität, welches Ihre HochEhrwürden an dem
gestrigen Tage, nach dem Willen Gottes, übernommen haben. Weil
denn damit eine neue und nicht geringe Bürde auf dero Schultern
geleget worden; und aber der gute und fromme Gott so getreue
ist, dass er seinen Kindern nicht mehr aufleget noch aufle-
gen lässt, als dieselben tragen können, so bitte ich und
wünsche desto getroster und mit desto mehrerer Zuversicht,
dass es der liebe Gott nach seiner väterlichen Liebe, Güte
und Treue an den nöthigen Kräften weder des Geistes und Gemüths,
noch des Leibes niemahls wolle fehlen lassen, damit gleichwie
alle übrigen, also insonderheit das neu aufgelegte Amt mit
merklichem Segen möge geführet werden zur Verherrlichung des
göttl. Namens, und zum gemeinen Nutzen der Kirche. Ich
recommendire bei dieser Gelegenheit das Beste unserer Schulen;
bitte auch meiner en particulier, wo Gott, Gnade und Vermögen
dazu geben möchte, zu einigem soulagement meines bekannten
Anliegens zugedencken. Es scheint, dass der vor einiger
Zeit geschehene Vorschlag nicht reussieren will. Wo mir
bei meinen gegenwärtigen Umständen darinnen ich Gott und der
lieben Jugend von Herten gerne diene, könnte erlaubt werden
zu meinem Vorhaben zu schreiten, würde es mir am allerliebsten
seyn. Ich warte denn, wie es Gottes Güte füget, und verharre
mit allem respect

Ihre Magnificentz

Meines Herrn Professoris

gehorsamster

Jo. Mich. Hempel

d. 14te Juli

1716